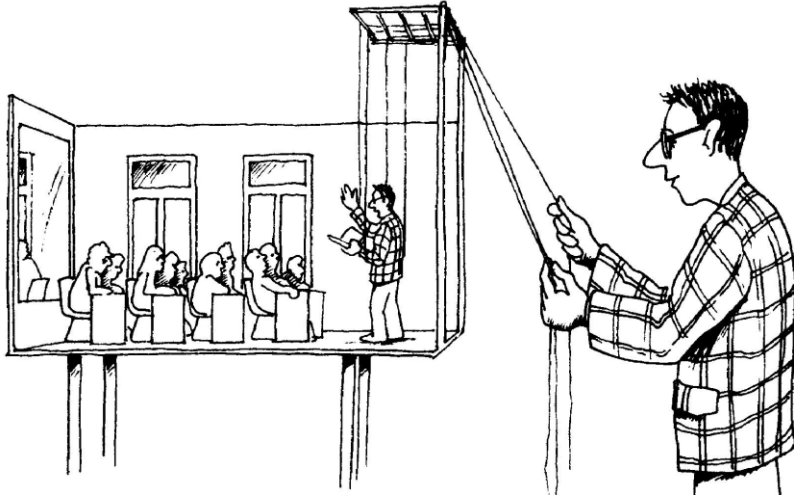


Lernpotenziale entdecken und fördern

Fortbildung in Münster im Oktober 2014

Impulsreferat und Handout von Ingvelde Scholz



Aus: Jank, Werner / Meyer, Hilbert: Didaktische Modelle, Berlin 1991, Seite 144

1. Die Vielfalt unserer Schüler/-innen wahrnehmen

- Erfahrungshintergrund
- Kenntnisse und Lernvoraussetzungen
- Allgemeine Fähigkeiten
- Lernstile und Lernstrategien etc.

2. Im Dialog mit den Schülern/Schülerinnen die Lernpotenziale erkennen – Anregungen zur individuellen Diagnose

2.1 Diagnose des Lernstandes

- Dialogischer Diagnosebogen schriftlicher Arbeiten in Latein

Ich habe / Du hast ...	immer	oft	manchmal	selten/nie
... alle Vokabeln gekannt.				
... alle Formen richtig bestimmt (Substantive, Adjektive, Verben)				
... alle Formen richtig ins Deutsche übersetzt.				
... typisch lateinische Konstruktionen erkannt und richtig übersetzt				

Das kann ich gut / Das kannst du gut:

.....

Das will ich noch üben / Das solltest du noch üben:

.....

2.2 Diagnose des Lernweges

- **Selbstdiagnosebogen für Latein (Auszug)**

Fragen zum Vokabellernen
Wie oft lernst du Vokabeln? (z. B. täglich, 1x/2x/3x die Woche, ich brauche nicht zu lernen ... etc.)
...
Fragen zur Übersetzungsmethode
Auf welche Weise übersetzt du? (z. B. zuerst alle Vokabeln nachschlagen; Prädikate und Subjekte herausuchen; mir einen Überblick über den Text verschaffen; einfach dem Sinn nach übersetzen ...)
...

- **Fragebogen in Mathematik: 25 Fragen zur Sache: SOS in Mathe (Auszug)**

Beantworte die folgenden Fragen ehrlich und so ausführlich wie möglich:

- Beschreibe, wie dein Arbeitsplatz zu Hause aussieht (ordentlich, laut, leise,...)
- Beschreibe, wie eine „optimale“ Vorbereitung auf eine Klassenarbeit deiner Meinung nach aussehen sollte?
- Wie würdest du die Arbeitsatmosphäre während der Mathestunde beschreiben?
- Traust du dich im Unterricht nachzufragen, wenn du etwas nicht verstanden hast?
Wenn nein, warum nicht?
- Wo sitzt du im Klassenraum während des Matheunterrichts?
- Wie kommst du im Unterricht mit?
- Wirst du im Unterricht manchmal von etwas oder jemandem abgelenkt?
Wenn ja, von was und wem? ...

3. **Gemeinsam die Lernpotenziale der Schüler/-innen fördern und fordern** **Anregungen zur inneren Differenzierung**

- Umfang und Anforderungsniveau
- Inhalte und Interessen
- Lernstile und Lernwege
- Persönlichkeit etc.

4. **Einen schulischen Rahmen zur Entfaltung der Lernpotenziale schaffen** **Anregungen zur äußeren Differenzierung**

- Temporäre äußere Differenzierung nach leistungshomogenen Lerngruppen
- Außerunterrichtliche Unterstützungssysteme für besonders leistungsschwache Schülerinnen und Schüler (Förderunterricht, Sommerschule u.a.)
- Außerunterrichtliche Unterstützungssysteme für besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler (Kinder- und Jugendakademien, Wettbewerbe, Sprechstunde, Dreh­türmodell u.a.)

5. Literaturempfehlungen

- **Ahrling**, Ingrid (Hg.): Praxis Schule 5-10 Extra: Differenzieren und individualisieren, Braunschweig 2002 (mit zahlreichen Kopiervorlagen)
- von der **Groebe**n, Annemarie: Verschiedenheit nutzen. Besser lernen in heterogenen Lerngruppen, Berlin 2008
- **Meister**, Hans: Differenzierung von A – Z. Eine praktische Anleitung für die Sekundarstufen, Stuttgart 2000
- **Nührenbörger**, Marcus / **Pust**, Sylke: Mit Unterschieden rechnen. Lernumgebungen und Materialien für einen differenzierten Anfangsunterricht Mathematik (mit CD-ROM), Seelze 2006
- **Paradies**, Liane / **Linser**, Hans Jürgen: Differenzieren im Unterricht, Berlin 2001
- **Paradies**, Liane / **Linser**, Hans Jürgen / **Greving**, Johannes: Diagnostizieren, Fordern und Fördern, Berlin 2007
- **Scholz**, Ingvelde (Hg.): Der Spagat zwischen Fördern und Fordern. Unterrichten in heterogenen Lerngruppen, Göttingen 2008
(mit zahlreichen Kopiervorlagen für Mathematik, Deutsch, Fremdsprachen, Religion, Chemie sowie Anregungen für Möglichkeiten der differenzierten Leistungsbeurteilung)
- **Scholz**, Ingvelde / **Sauter**, Jürgen: Phaedrus-Fabeln. Eine kompetenzorientierte Lektüreeinheit mit Binnendifferenzierung, Göttingen 2009 (mit zahlreichen Kopiervorlagen)
- **Scholz**, Ingvelde / **Weber**, Karl-Christian: Denn sie wissen, was sie können. Kompetenzorientierte und differenzierte Erhebung, Beurteilung und Bewertung von Schülerleistungen, Göttingen 2010 (mit zahlreichen Kopiervorlagen)
- **Scholz**, Ingvelde / **Offermann**, Günter (Hg.): Vielfalt als Chance. Vom Schulmodell zur Modellschule, Göttingen 2010 (mit zahlreichen Kopiervorlagen)
- **Scholz**, Ingvelde: Das heterogene Klassenzimmer. Differenziert unterrichten, Göttingen 2012
- **Scholz**, Ingvelde (Hg.): Begabtenförderung – ganz praktisch, Göttingen 2014

- Der Altsprachliche Unterricht Latein und Griechisch 1 (2008): Binnendifferenzierung
- Unterricht **Biologie** 347/348 (2009): Binnendifferenzierung im Biologieunterricht
- Naturwissenschaften im Unterricht **Chemie** Heft 111/112 (2009): Differenzieren
- Naturwissenschaften im Unterricht **Physik** Heft 99/100 (2007): Differenzieren

Ingvelde Scholz
www.ingvelde-scholz.de
ritterburg@t-online.de